

Pädagogisches Konzept

KINDERGARTEN

Kinderbetreuung Hof bei Salzburg





LIEBE HOFERINNEN UND HOFER, GESCHÄTZTE ELTERN!

Es freut mich, dass mit diesem sozialpädagogischen Konzept die umfassende Kinderbetreuung in unserer Gemeinde dokumentiert wird.

Für mich stehen das Wohl des Kindes und die aktive Unterstützung der Eltern im Vordergrund. Erziehung und Bildung sind untrennbar miteinander verbunden. In einfühlsamer und harmonischer Atmosphäre lernen die Kinder in unterschiedlicher, spielerischer Art und Weise ihre eigenen Fähigkeiten und Begabungen kennen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem gesamten Team der Kinderbetreuungseinrichtung für ihr kompetentes Engagement und den täglichen Einsatz bei der Förderung unserer Jüngsten.

Vorwort



Getreu dem Motto „Wer in die Kinder investiert, der investiert in die Zukunft“ konnte im Verlauf der Zeit ein Kindergarten mit Modellcharakter gestaltet werden. Im Jahr 2016 wurde das Gebäude erweitert und modernisiert. Somit entsprechen die Krabbelgruppen, die Alterserweiterte Gruppe und die Kindergartengruppen den neuesten und modernsten Standards und lassen hinsichtlich Angebot, Ausstattung und Betreuung keinerlei Wünsche offen.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Pädagoginnen ein bereicherndes Miteinander, bleibende Eindrücke und schöne Erlebnisse in der Gemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen, Bürgermeister

Thomas Lieb



LIEBE HOFER FAMILIEN,

wir Pädagoginnen freuen uns, Sie in unserer Kinderbetreuung begrüßen zu dürfen.

Mit diesem Konzept erhalten Sie einen umfassenden Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

In unserem Haus schaffen wir ein lebensbereicherndes Umfeld für Kinder von 1 - 6 Jahren, in dem wir ihnen vielfältige Möglichkeiten zur Förderung ihrer Entwicklung bieten.

Bei uns lernt es vieles, um später selbstbewusst und selbstsicher durchs Leben zu gehen. Vor allem achten wir auf wertvolles, soziales Miteinander und bieten Ihrem Kind Angebote zum spielerischen Lernen an.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, Ihr Kind in seinen ersten Lebensjahren bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegen bringen!

Ihr Hofer Kindergartenteam



WIE ALLES BEGANN

1976-
1988

Kindergarten Poschlehen 2 Gruppen für Kinder von 4 - 6 Jahren

1988

Eröffnung eines neuen, zweigruppigen Kindergartens am jetzigen Standort

1990

Der Kindergarten wurde um eine dritte Kindergartengruppe erweitert

1994

4 Kindergartengruppen, die vierte Gruppe wurde im Gemeindeamt untergebracht

1998

Eröffnung einer fünften Kindergartengruppe im Gemeindeamt

1999

Erweiterung des Kindergartens auf 5 Gruppen für Kinder von 3 - 6 Jahren

2000

Errichtung einer Schulkindgruppe für 6 - 10 jährige Kinder im Kindergarten

2004

Eröffnung einer Alterserweiterten Gruppe anstatt einer Kindergartengruppe

2010

Zwei Krabbelgruppen, eine Alterserweiterte Gruppe, drei Kindergartengruppen, eine Schulkindgruppe unter einem Dach

2012

Schulkindgruppen kommen in das Untergeschoss der Volksschule und werden eigenständig geführt

2014

Eine Krabbelgruppe siedelt aus Platzgründen in die neue Mittelschule Hof bei Salzburg

2016

Seit November 2016 große Erweiterung: 3 Krabbelgruppen, 1 Alterserweiterte Gruppe, 4 Kindergartengruppen unter einem Dach



*“Mir ist kalt!
Ich habe überall
Gänseblümchenhaut”*

CHRISTOPH, 3 JAHRE



EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

ANZAHL DER GRUPPEN:

- ▶ 4 Kindergartengruppen
- ▶ max. 25 Kinder pro Gruppe
- ▶ von 3 - 6 Jahren

PERSONAL:

Die Kinder werden in der Gruppe von einer gruppenführenden Pädagogin sowie einer Assistentin bzw. Helferin und bei Bedarf von einer Sonderkindergartenpädagogin / Integrationsassistentin betreut. Bei Krankheit von Pädagoginnen werden diese von den Pädagoginnen aus der Schulkindgruppe oder von der Leiterin vertreten.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Donnerstag:

07:00 bis 17:00 Uhr

Freitag:

07:00 bis 16:00 Uhr

ES WERDEN DREI VERSCHIEDENE BETREUUNGSZEITEN ANGEBOTEN:

für alle Kinder:

07:00 bis 12:30 Uhr

für Kinder berufstätiger Eltern:

07:00 bis 14:00 Uhr

07:00 bis 17:00 Uhr

KINDERGARTENBUS:

für Kinder ab 3 Jahren

GESCHLOSSENE TAGE:

- ▶ an gesetzlichen Feiertagen
- ▶ am Allerseelentag
- ▶ Weihnachtsferien
- ▶ Karwoche, am Dienstag nach Ostern
- ▶ am Dienstag nach Pfingsten
- ▶ sechs Wochen
(August & zwei Wochen im September)

ANMELDUNG:

Die Anmeldung des Kindes gilt für die Dauer von September - Juli des laufenden Jahres. Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach folgenden Kriterien:

- ▶ **1.** Kinder, die die Tagesbetreuung bereits besuchen
- ▶ **2.** Berufstätigkeit der Eltern, Hauptwohnsitz in Hof bei Salzburg und Benötigung der vollen Betreuungszeit
- ▶ **3.** Berufstätigkeit der Eltern, Hauptwohnsitz in Hof bei Salzburg und Benötigung einer geringeren Betreuungszeit
- ▶ **4.** Nach der Anmeldereihenfolge

Die Gemeinde behält sich vor, in Ausnahmefällen aus besonderen erzieherischen oder sozialen Gründen, von dieser Reihenfolge abzugehen. In solchen Fällen trifft die Entscheidung über die Aufnahme der Kindertagesskinder, nach Anhörung der Leiterin des Kindergartens.

KOSTEN:

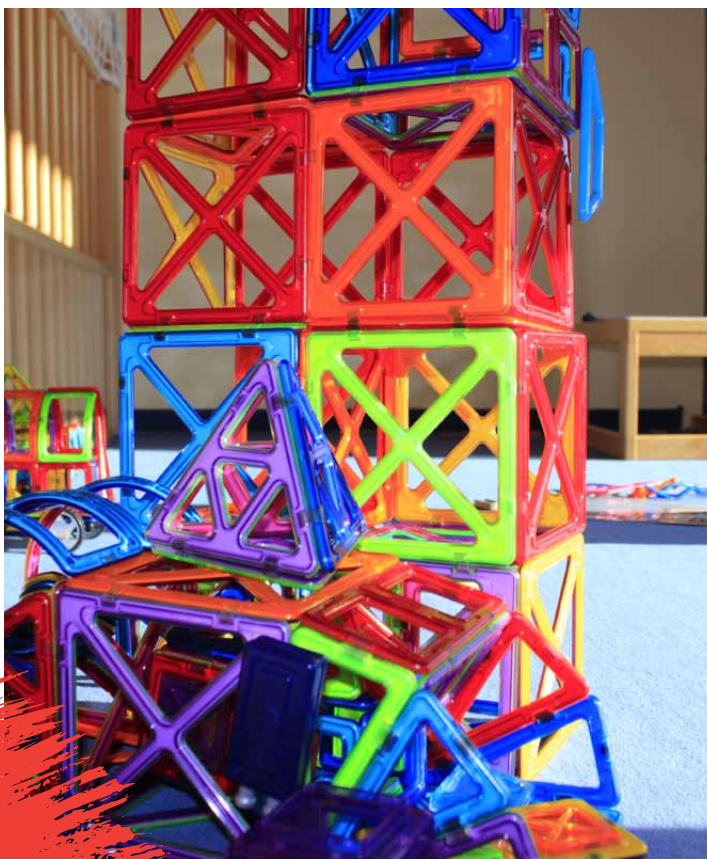
Die monatlichen Kosten sind im Gemeindeblatt oder unter www.hof.at im Bereich Gebühren zu lesen.

ABMELDUNG:

Eine Abmeldung ist während des Kindergartenjahres möglich, dies jedoch nur mit Monatsende. Gründe dazu müssen mit der Leitung abgesprochen werden.

FERIENBETREUUNG IM SOMMER:

Die Gemeinde Hof bei Salzburg bietet im Kindergarten vier Wochen im August eine Feriengruppe für Spiel, Spaß und gute Laune für Kinder von 3 - 8 Jahren an, die von zwei externen, ausgebildeten Pädagoginnen geführt wird. (Nähere Informationen erhalten sie bei der Leitung des Kindergartens.)



HERZLICH WILLKOMMEN!

DIE EINGANGSHALLE (98,47m²) MIT:

- ▶ Platz für Elterninformationen
- ▶ einen Reinigungs- und Duschaum
- ▶ einem Kopierbereich.

Im Erdgeschoß befinden sich:

BÜRO DER LEITUNG (27,51m²) FÜR:

- ▶ die Anmeldung und erstes Kennenlernen der Familien
- ▶ Gespräche
- ▶ Organisationsplanung uvm.

PERSONALRAUM (60,37m²) FÜR ALLE PÄDAGOGINNEN MIT:

- ▶ einer Küche
- ▶ einer Fachbibliothek
- ▶ drei EDV-Arbeitsplätzen

BESUCHER – WC MIT INTEGRIERTEM WICKELBEREICH (5,91m²)





VIELE RÄUME – VIELE MÖGLICHKEITEN

VIER GRUPPENRÄUME

(54,38m² - 48,74m² - 52,51m² - 51,83m²)

mit dazugehörigen **SANITÄRRÄUMEN**

(10,94m² - 10,93m² - 5,19m² - 5,20m²)

GARDEROBEN und **ABSTELLRÄUMEN**

Mit heller, freundlicher, schallschutzisolierter
Atmosphäre laden die Gruppenräume ein

- ▶ zum Vertiefen in didaktische Spiele
- ▶ zum Konstruieren in der Bauecke
- ▶ zum Fantasie ausleben im Rollenspielbereich
- ▶ zum Verweilen und sich Zurückziehen
im Kuschel- und Ruhebereich
- ▶ zum Betrachten von Bilderbüchern
- ▶ zum Basteln, Malen und Kleben
- ▶ zum Genießen der mitgebrachten Jause

UNSERE INNENBEREICHE

Ansprechende **LERNWERKSTATT** für die Schulanfänger (55,09m²) mit **SANITÄRRaum** (10,53m²)

Dieser Raum bietet Gelegenheit für die gezielte Förderung

- ▶ der feinmotorischen, kreativen, sozialen, kognitiven, sprachlichen und emotionalen Kompetenzen im Hinblick auf den Schuleinstieg.

Zwei **BEWEGUNGSRÄUME** (139,84m² - 62,24m²) mit Turngeräteraum und ein **SANITÄRRaum** (7,56m²)

Unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten werden geschaffen durch die Ausstattung von

- ▶ Sprossenwände, Bällebad, Langbänke, Klettergerüste, Bälle, Reifen, Matten, Fahrzeuge, Boulderwand, Balancierwippe, Rollbretter usw.

KÜCHE mit **ESSENSRAUM** (57,26m²)

Hier wird gemeinsam gekocht, die Geburtstagsjause verzehrt, das Mittagessen und die Nachmittagsjause eingenommen.

TRAUMINSEL (24,07m²)

Dieser Raum bietet Platz für Angebote mit der Kleingruppe und zum Schlafen bzw. Rasten in der Mittagszeit für unsere jungen Kindergartenkinder.

MALATELIER (34,76m²)

- ▶ flüssige Farben, Pinseln in allen Größen, Malkreiden, Bunt- und Filzstifte, Walzen, Stempeln uvm. laden zum kreativen Tun auf einer großen Korkwand mit Befestigung von Papier ein.

BASTELRAUM (30,20m²)

- ▶ wertloses Material, Scheren, Kleber, Stifte, verschiedenartiges Papier, Filz, Ton, Holz, Hammer, Nägel, Säge, uvm. regen zum schöpferischen Gestalten an.

KINDERBÜCHEREI und

ELTERNGESPRÄCHSRAUM (31,28m²)

- ▶ Förderung der frühen Sprache durch Betrachten und Erzählen unterschiedlicher Bilderbücher
- ▶ angenehme Atmosphäre und entsprechendes Mobiliar bieten Platz für Gespräche mit den Eltern





UNSERE AUSSENBEREICHE

Der **GARTEN** (1534 m²) und die **DACHTERRASSE** (350 m²) sind mit Spielgeräten und Materialien entsprechend den verschiedenen Altersstufen ausgestattet.

- Der großzügige Sandspielbereich mit Wasseranschluss, die überdachte Terrasse, der Motorikplatz, die Reckstangen, der Verkehrsgarten und die Fußballwiese bieten dem kindlichen Bewegungsdrang viel Platz.

- Die Jause kann gemütlich im Sonne und Wind geschützten Pavillon verzehrt werden.
- Die Fußballwiese steht außerdem den Volksschulkindern in der großen Pause und in der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.



UNSER BILD VOM KIND

In unserem Haus sehen wir das Kind als eigenständige, wissbegierige, kompetente Persönlichkeit und treten mit dem Kind respektvoll und wertschätzend in Dialog. Durch den Austausch zwischen uns Pädagoginnen und dem Kind finden wertvolle Lernprozesse statt, indem

es seine eigene Entwicklung mitgestaltet. Wichtig ist uns, das Kind in seinem individuellen Entwicklungstempo zu begleiten und zu unterstützen. Wir begleiten das Kind, indem wir auf seine Interessen eingehen und seine Bedürfnisse liebevoll beantworten.



▲.▲.▲.▲.▲.▲

*“Wenn es eine Ananas
gibt, dann gibt es
auch eine Elsanas”*

FLORA, 5 JAHRE

▼.▼.▼.▼.▼.▼

UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit besteht darin, die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes zu unterstützen. Dabei orientieren wir uns an folgenden Kompetenzen:

SELBSTKOMPETENZ

Wir bieten dem Kind die Möglichkeit, seine eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entfalten, sich seinen Gefühlen bewusst zu werden und angemessen darauf reagieren zu können.

SOZIALKOMPETENZ

Wir unterstützen das Kind, sich in eine Gruppe zu integrieren und sich darin zurechtzufinden. Es lernt die Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und wertschätzend damit umzugehen.

SACHKOMPETENZ

Durch freies Experimentieren und Erforschen bieten wir dem Kind die Gelegenheit, Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten zu verstehen sowie eigene Lösungsstrategien zu entwickeln.

LERNMETHODISCHE KOMPETENZ

Das Kind hat bei uns die Gelegenheit, seine Lernerfahrungen zu reflektieren und sich neben den Lerninhalten auch verschiedene Lernwege bewusst zu machen.





BILDUNGSBEREICHE IM KINDERGARTEN

Das Kind kommt als kompetentes Individuum zur Welt, das seine Lebenswelt von Anfang an mit allen Sinnen wahrnimmt und erforscht. Im Austausch mit vertrauten Personen und der Umwelt entwickelt es seine Kompetenzen und seine Persönlichkeit.

Unser Bildungsauftrag besteht darin, das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten, ein anregendes Umfeld zu gestalten und vielfältige Bildungsimpulse zu ermöglichen.

EMOTIONEN UND SOZIALE BEZIEHUNGEN

Wir unterstützen das Kind, ...

- ▶ seine Persönlichkeit zu entwickeln und zu entfalten
- ▶ sich in der Gruppe zurechtzufinden
- ▶ seine eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und äußern zu können
- ▶ Empathie zu entwickeln

ETHIK UND GESELLSCHAFT

Wir vermitteln dem Kind, ...

- ▶ gesellschaftliche Prozesse, zum Beispiel im Rahmen von Geburtstagsfeiern
- ▶ Brauchtum und Traditionen im Jahreskreislauf
- ▶ kulturelle Werte

SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Wir ermutigen das Kind, ...

- ▶ Freude an der Sprache zu entwickeln
- ▶ mit anderen in Dialog zu treten
- ▶ Gefühle zu verbalisieren

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Wir ermöglichen dem Kind, ...

- ▶ seinem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen
- ▶ vielfältige Bewegungserfahrungen und Sinneseindrücke zu sammeln
- ▶ eine positive Grundeinstellung zum eigenen Körper und ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit zu entwickeln

ÄSTHETIK UND GESTALTUNG

Im Vordergrund steht freies und schöpferisches Gestalten, musikalische Erziehung, die Freude am Tun und nicht das entstandene Produkt.

NATUR UND TECHNIK

Wir wecken das Interesse, ...

- ▶ an mathematischen Gesetzmäßigkeiten
- ▶ an naturwissenschaftlichen Grundlagen
- ▶ am freien Experimentieren



VON KLEIN BIS GROSS IN ALTERSGEMISCHTEN GRUPPEN

Im Kindergarten finden sich die Kinder in altersgemischten Gruppen zusammen, Alter und Entwicklungsstand sind daher breit gestreut.

Um auf alle Kinder gut eingehen zu können, werden sie für manche Angebote in altersgleiche, interessengleiche und ihrem Entwicklungsstand entsprechende Kleingruppen aufgeteilt. Somit wird niemand über- oder unterfordert. Bei bestimmten Aktivitäten, die der Individualität jedes Kindes viel Freiraum lassen, profitieren sie hingegen von einer vielfältigen Gruppenzusammensetzung.

Neben den täglichen Aktivitäten in der Gruppe findet einmal wöchentlich die **SCHULVORBEREITUNG** statt. In dieser Zeit dürfen alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger die Lernwerkstatt besuchen und schulvorbereitende Übungen absolvieren.

Auch in der **RASTENZEIT** (12:30 - 13:15 Uhr) wird speziell auf die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen eingegangen. Aus diesem Grund werden die Kinder in altersgleiche Gruppen zusammengefasst.

Besonders die Kindergartenneulinge brauchen mehr Ruhe und haben daher die Möglichkeit, sich in der **TRAUMINSEL** zu entspannen.

Die mittleren und älteren Kinder werden in jeweils zwei Gruppen zusammengefasst und können freispielen oder sich zurückziehen.





ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHFÖRDERUNG

- Jegliche Tätigkeit wird von uns Pädagoginnen sprachlich begleitet. Dadurch erhalten die Kinder die Möglichkeit, den Zusammenhang zwischen Sprache und Handlung zu begreifen und zu verinnerlichen.
- Durch vielfältige Angebote wie Bilderbücher, Fingerspiele, Lieder usw. wird die sprachliche Entwicklung der Kinder angeregt und gefördert.

GEZIELTE SPRACHFÖRDERUNG

Die systematische und regelmäßige Beobachtung, Dokumentation und Evaluierung der Sprachentwicklung jedes einzelnen Kindes ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Dadurch können wir auf spezielle Bedürfnisse der Kinder (Sprachverzögerung, Deutsch als Zweitsprache ...) reagieren und sie im Rahmen unseres Sprachförderprojektes individuell fördern.



▲·▲·▲·▲·▲·▲

“Wir sind Asterix und Obelix. Dann kannst du Möbelix sein.”

MAXIMILIAN, 3 JAHRE

▼·▼·▼·▼·▼·▼

JEDES KIND IST WILLKOMMEN

INKLUSION KENNT KEINE GRENZEN

Inklusion heißt, Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen, sowie mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, so zu nehmen, wie sie sind, frei nach dem Motto „Jeder ist anders und jeder ist besonders“. Für Kinder ist Inklusion alltäglich. Sie erkennen in ihrer Entwicklung, dass jeder anders ist und sich unterscheidet und können das gut akzeptieren und respektieren, wenn wir Erwachsene damit ebenso offen umgehen.

DER MITTELPUNKT DER SOZIALEN GEMEINSCHAFT

Inklusion ist ein sozialer Prozess, bei dem jedes Kind beteiligt ist und sich mit all seinen Fähigkeiten und Stärken einbringen kann.

FLEXIBLES RAUMKONZEPT UND INDIVIDUELLE RAUMGESTALTUNG

Unser Haus ist barrierefrei und ermöglicht somit jedem Kind den Besuch unseres Kindergartens. Durch das vielfältige Raumangebot neben den Stammgruppenräumen ist es auch möglich, gezielte Aktivitäten in verschiedenen Räumen, wie Lernwerkstatt oder Turnsaal zu setzen und eine intensivere Arbeit mit den Kindern zu gewährleisten.

Die Spielmaterialien werden den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst und von uns Pädagoginnen nach Bedarf verändert.

UNTERSTÜTZUNG DURCH SPEZIELL GESCHULTES PERSONAL

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist zur Unterstützung des Kindergartenteams auch eine Sonderkindergartenpädagogin oder eine Integrationsassistentin im Haus.

Ziel ist es, alle Kinder in die Gruppenprozesse und Aktivitäten zu integrieren, damit alle gemeinsam daran teilhaben und teilnehmen können. Dabei ist es notwendig, dem Kind so viel Zeit zu geben, wie es braucht.

Besonders wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit den Eltern und wenn nötig mit externen Fachkräften (z.B.: Ergotherapeuten, Logopäden, Frühförderer, etc.).

Der Austausch bildet neben der Beobachtung die Basis für die pädagogische Arbeit, die das Wohl des Kindes und dessen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt. Zusätzlich wird von der Sonderkindergartenpädagogin / Integrationsassistentin eine schriftliche Arbeitsdokumentation erstellt, die dem Datenschutz unterliegt.



G'SUND - GUAT - G'SCHEIT: ALLES RUND UM'S ESSEN

DAS IST UNS WICHTIG:

abwechslungsreiches Essen – Selbständigkeit –
Selbsttätigkeit – Obst und Gemüse –
Körperbewusstsein – familiäre Atmosphäre beim
Essen – Hygiene – Esskultur – Freude am Essen

IN WELCHER FORM BIETEN WIR ESSEN AN?

- **Tägliches Obst und Gemüse** wird in allen Gruppen von den Eltern mitgebracht, von uns aufgeschnitten und den Kindern während des Vormittags angeboten.

- **Geburtstag** wird mit einer speziellen Jause gefeiert, die das Geburtstagskind von zuhause mitbringt.
- **Tägliche Jause**, die das Kind in seinem Rucksack mitbringt, soll gesund und abwechslungsreich sein.
- **Zum Trinken** bieten wir den Kindern Wasser an.





► **Kochen mit den Kindern:**

Die Kinder lieben das Zubereiten von Speisen und in der Gemeinschaft essen schmeckt am besten! Wir freuen uns über die Mithilfe von Mamas, Omas, Papas ...!

► **Mittagessen:**

Das Mittagessen, bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise, wird täglich vom Küchenteam des Seniorenwohnheimes frisch gekocht und vom Kindergartenbus angeliefert.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen unseren Einrichtungen. Bei regelmäßigen Treffen tauschen wir uns bezüglich der Speisepläne und Rückmeldungen der Kinder, Eltern und Pädagoginnen aus. Auch in diversen Projekten steht die gesunde Ernährung im Vordergrund. Dazu gehören die Besuche der Gesundheitserzieherinnen von AVOS, hierbei erfahren die Kinder zweimal jährlich Wissenswertes über Vitamine und die richtige Zahnputzpflege.



EIN TAG IM KINDERGARTEN

07:00 – 07:30 Uhr	Sammelgruppe
07:30 – 09:30 Uhr	Freies Spiel in der Gruppe / gruppenübergreifende Projekte in regelmäßigen Abständen / Impulse entsprechend der kindlichen Bedürfnisse (z.B. Bewegung, Ruhe ...)
09:30 – 10:00 Uhr	Morgenkreis
10:00 – 12:30 Uhr	Bildungsangebote entsprechend der Alters- und Interessensgruppen, Garten, Freies Spiel
11:30 – 12:30 Uhr	Gleitendes Mittagessen täglich frisch gekocht vom Seniorenwohnheim Hof
12:30 – 13:15 Uhr	Rast- und Ruhezeit
13:15 – 13:30 Uhr	Jause
14:00 – 17:00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr)	Nachmittagsgruppe

Die **Freispielzeit** ist der Zeitabschnitt, in dem das Kind eigene Interessen entwickeln und nachgehen kann. In jeder Kindergartengruppe gibt es verschiedene Raumbereiche, in denen das Kind nicht nur vielfältige, sondern auch unterschiedlich schwierige Spiel- und Lernmöglichkeiten vorfindet. Dabei setzt es sich mit der eigenen Lebenswelt auseinander und beginnt neue Lebenserfahrungen und zukunftsichtige Kompetenzen zu sammeln. Aus diesen Gründen ist es uns wichtig, dem Kind genügend Zeit für das Spiel zu geben und es dabei zu unterstützen.

Während der Freispielzeit findet auch die **Gleitende Jause** statt. Die Kinder entscheiden selbst, wann

sie jausnen. Am Jausentisch wird den Kindern ein Obsteller angeboten. Das Obst wird von den Eltern gebracht und mit den Kindern gemeinsam aufgeschnitten.

Der **Morgenkreis** ist ein Fixpunkt im Tagesablauf, in dem gemeinschaftsfördernde Aktivitäten stattfinden. Zudem wird, neben täglichen Ritualen, vielseitiges Lied- und Spruchgut vermittelt.

Die **Bildungsangebote** ergeben sich aus den Interessen der Kinder, sowie den zu erlernenden Fähigkeiten und Fertigkeiten.

WIR FEIERN GERNE UNSERE FESTE IM JAHRESKREIS

- ▶ Geburtstag jedes Kindes
- ▶ Laternenfest
- ▶ Adventkranzweihe mit Herrn Pfarrer
- ▶ Nikolaus kommt zu Besuch
- ▶ Weihnachtsfeier mit Herbergssuche präsentiert von den Pädagoginnen
- ▶ Faschingstage
- ▶ Ostern
- ▶ Mutter - und Vatertag
- ▶ einmal im Jahr ein gemeinsames Fest mit allen Familien



ÜBERGÄNGE LIEBEVOLL BEGLEITEN

HERZLICH WILLKOMMEN IM KINDERGARTEN

- Das erste Kennenlernen findet bei der Anmeldung statt. Eltern und Kinder können sich unser Haus ansehen.
- Danach laden wir Eltern und Kind zu einem Schnuppertag im Juni ein. Der Besuch soll die Vorfreude und die Neugierde auf den Kindergarten wecken.
- Um die sensible Phase des Kindertageeinstieges bestmöglich zu gestalten, bieten wir dem Kind, gemeinsam mit seinen Eltern, die Möglichkeit, den Kindergartenalltag zu erleben. Durch die Anwesenheit der Eltern in den ersten Tagen kann nicht nur das Kind Vertrauen und Sicherheit zu uns Pädagoginnen entwickeln und erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, sondern auch die Eltern bekommen einen Einblick in das Kindertagegeschehen.
- Individuelle Lösungen werden mit der Pädagogin besprochen, um den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden. Uns ist es wichtig, dass

jedes Kind die Zeit bekommt, die es braucht, bis es sich sicher und geborgen fühlt.

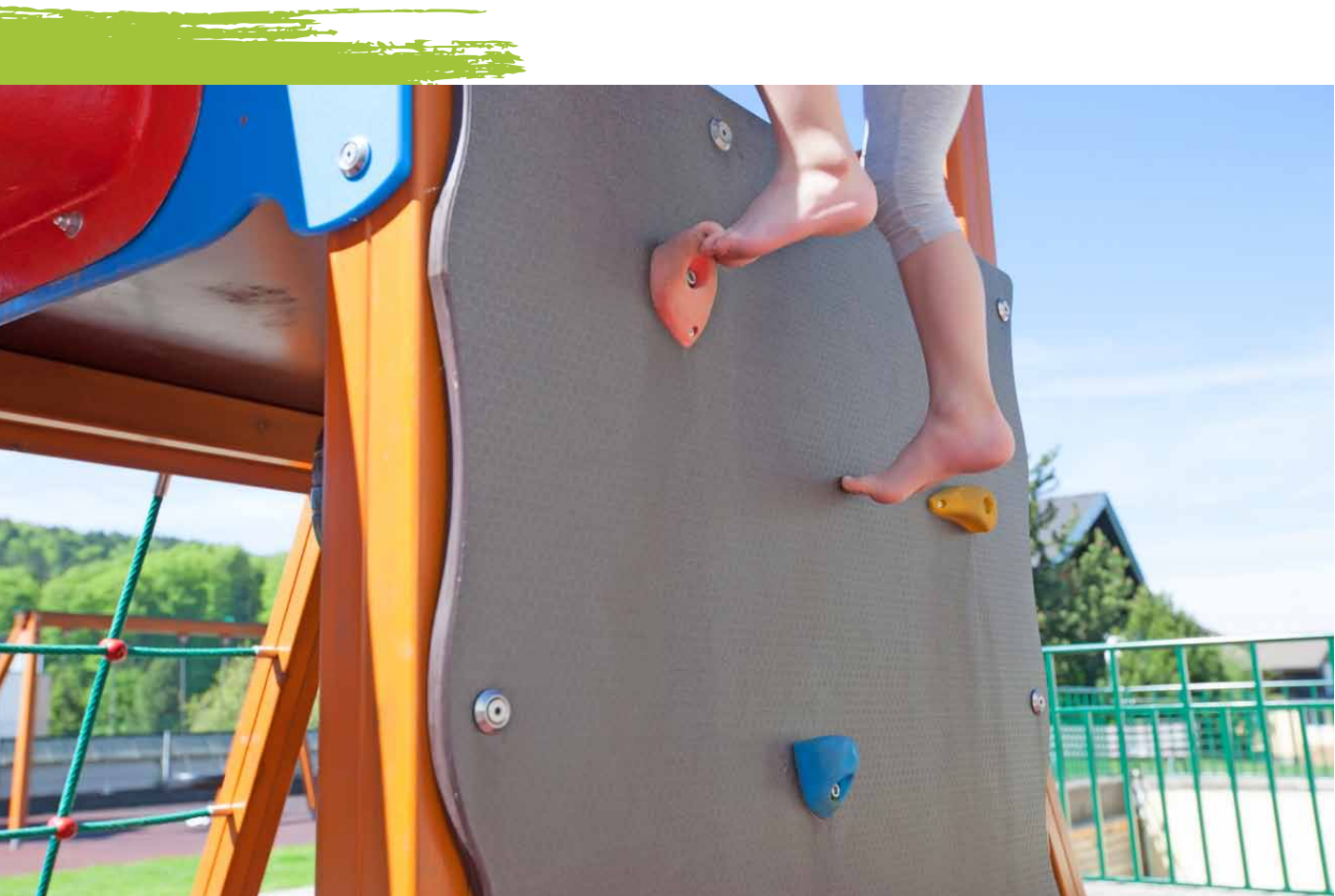
- Nach den ersten Kindergartenwochen findet bereits ein Elternabend statt. Hier haben die Eltern und Pädagoginnen die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und erhalten einen genaueren Einblick in den Tagesablauf und in pädagogische Schwerpunkte.

VON DER KRABBELGRUPPE / ALTERSERWEITERTEN GRUPPE IN DEN KINDERGARTEN

Im Frühling findet der Kontakt- und Vertrauensaufbau größtenteils in der Freispielzeit statt:

- Das Kind lernt bereits die Gruppe kennen, die es ab September besucht.
- Die Eingliederung in die Kindertagegruppe wird von der jeweiligen Pädagogin gestaltet.

So läuft die Veränderung vom „kleinen Nest“ in eine größere Gruppe harmonisch ab.





VOM KINDERGARTEN IN DIE SCHULE

Im Herbst findet ein Informationsabend statt zum folgenden Thema:

„Mein letztes Kindergartenjahr – ein gelungener Übergang vom Kindergarten in die Schule“.

Hier erhalten die Eltern der Schulanfänger genauere Informationen zur Förderung ihres Kindes.

(z.B. Feinmotorik, Graphomotorik, Sinnesschulung, Zahlen und Mengen, Sprache, Soziale- und Emotionale Entwicklung, körperliche Entwicklung etc.)

Weiteres im letzten Kindergartenjahr:

- Wir geben den Eltern die Gelegenheit, ein Entwicklungsgespräch mit der Pädagogin zu führen.
- Vor der Schuleinschreibung besuchen wir regelmäßig die 3. Klassen der Volksschule Hof bei Salzburg. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kindergartenkinder mit den Schulkindern tätig werden (z.B. beim Vorlesen, Basteln, Turnen oder Musizieren), die Lehrpersonen kennenlernen und mit dem Schulgebäude vertraut werden.

- Ende Juni findet die „Woche der Schule“ statt. Hier bieten wir unseren Schulanfängern besondere Ausflüge wie zur Polizei, Rettung und Feuerwehr an. Außerdem stehen „Schnuppereinheiten“ in der Volksschule Hof auf dem Programm.

Den Abschluss dieser besonderen Woche bildet das Schultütenfest und das Übernachten der Schulanfänger im Kindergarten.



*“Ich habe Locken,
Papa hat Locken,
Mama hat nur Haare.”*

SEBASTIAN, 4 JAHRE



GEMEINSAM FÜR DAS KIND

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Ein guter Kontakt zu den Eltern ist die Grundlage für eine positive Zusammenarbeit. Es ist uns wichtig, dass die Eltern in uns und unsere Institution Vertrauen haben, denn dann fühlen sich auch die Kinder wohl.

Der Kontakt zu den Eltern geschieht durch:

- ▶ Elternabende
- ▶ Elternbriefe (Hier erfahren die Eltern wichtige organisatorische Inhalte, Termine und Schwerpunkte. Regelmäßig nehmen die Kinder Lied- und Spruchgut mit nach Hause.)
- ▶ Infotafeln
- ▶ Entwicklungsgespräche
- ▶ Tür- u. Angelgespräche
- ▶ Elternbeirat
- ▶ Feste mit den Eltern

Weiters sind auch alle Eltern herzlich dazu eingeladen, bei diversen Aktivitäten im Kindergarten mitzuarbeiten (z.B. Kochen, Basteln, Bücher vorlesen, ...)

DER ELTERNBEIRAT – WERTVOLL, UNTERSTÜTZEND, AKTIV

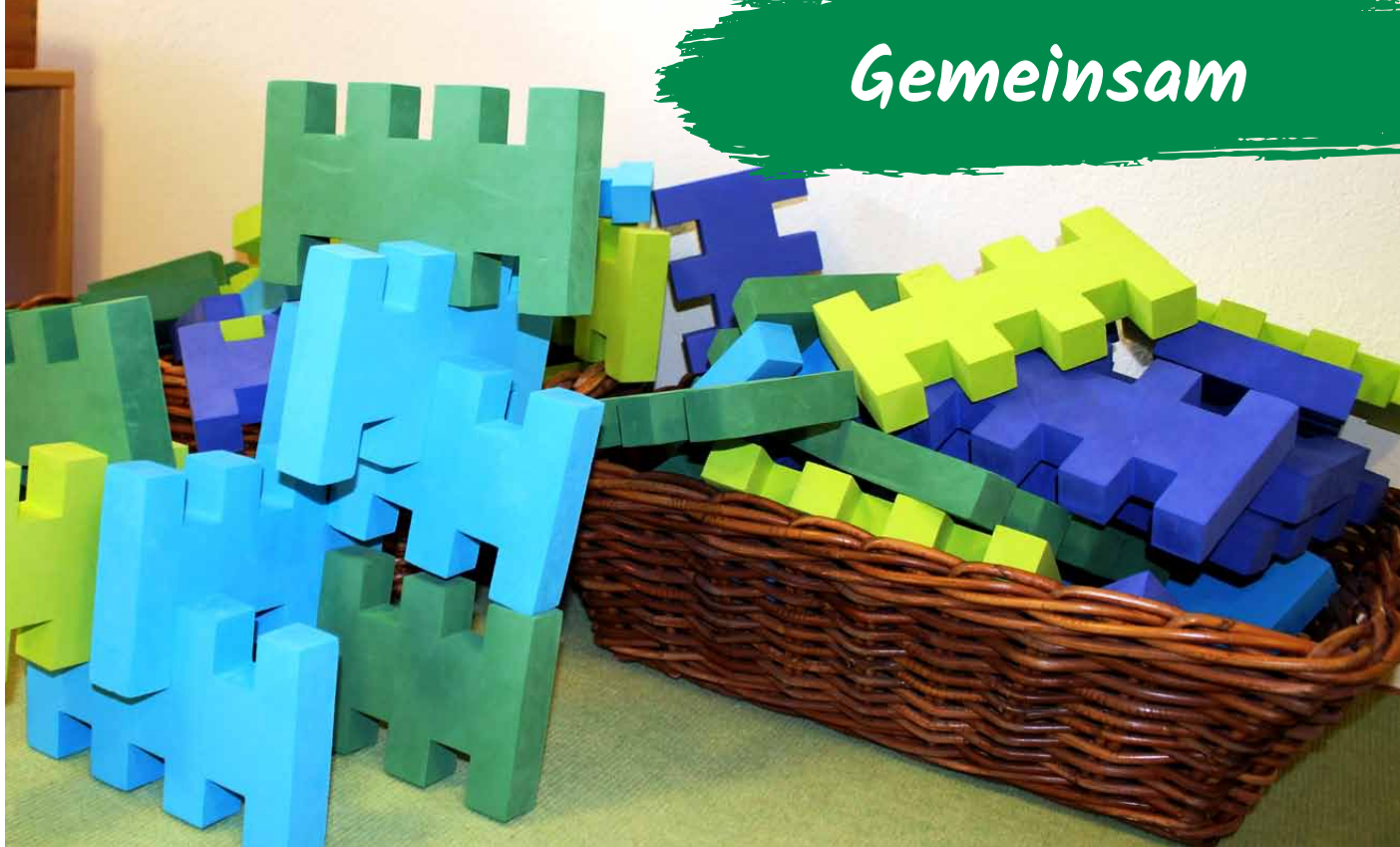
Der Elternbeirat gilt als Vertreter aller Eltern der im Kindergarten aufgenommenen Kinder. Der Elternbeirat hat die Möglichkeit, im Betreuungs- und Bildungs-geschehen aktiv teilzuhaben, Anliegen in der Gemeinde vorzubringen und die Pädagoginnen in ihrem Tun zu unterstützen. Der Elternbeirat wird jedes Jahr im Herbst neu gewählt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE

Es ist uns wichtig, dass wir die Gemeinde Hof bei Salzburg als unseren Träger über unsere verschiedenen Aktivitäten informieren. Der Bürgermeister und auch die Gemeindevertretung werden zu jeglichen Festen und Elternabenden eingeladen.

Im Laufe des Kindergartenjahres ergeben sich viele festliche Anlässe innerhalb unseres Ortes, (Laternenfest, Faschingsumzug) die vom Kindergarten organisiert oder mitgestaltet werden.

Alle wichtigen Berichte und Fotos erscheinen auf der Gemeindehomepage unter Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten des Kindes.



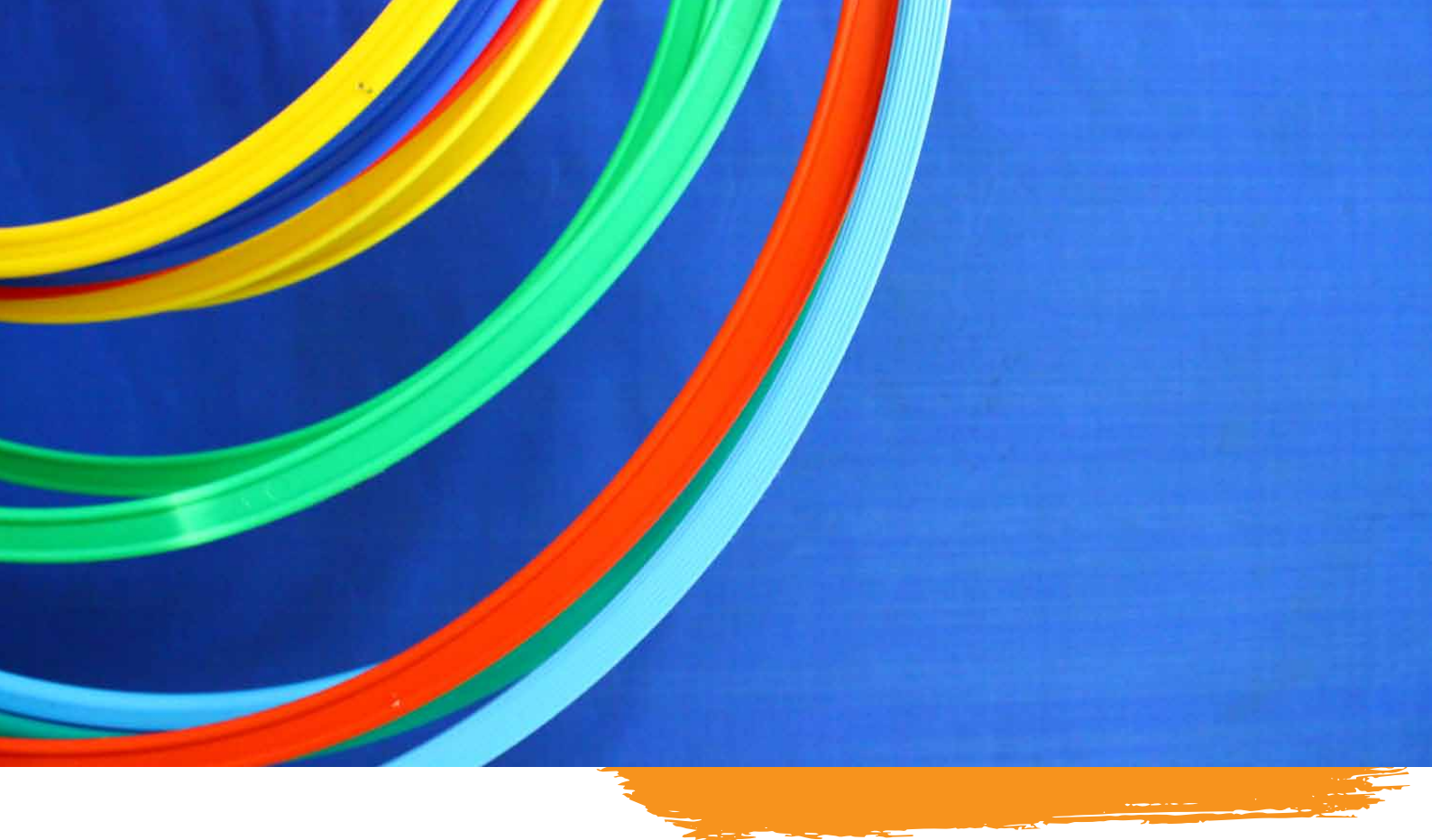
ZUSAMMENARBEIT MIT DER VOLKSSCHULE HOF BEI SALZBURG

Um den Kindern einen möglichst sensiblen Übergang in die Schule zu ermöglichen, ist uns eine gute Kooperation sehr wichtig. Daher finden schon vor Schuleintritt mehrere Kontaktmöglichkeiten statt:

- ▶ Schulanfänger Elternabend im Kindergarten mit unserem Team und der Schulleitung
- ▶ Rücksprache mit dem Lehrpersonal nach der Schuleinschreibung, nur mit Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten
- ▶ Mehrmaliger Besuch einer Unterrichtseinheit in der Volksschule
- ▶ Mitbenützung des Volksschulturnsaals

ZUSAMMENARBEIT MIT SONSTIGEN INSTITUTIONEN

- ▶ Fachberaterin des Kindergartenreferates: Familien, Elementarbildung des Landes Salzburg
- ▶ Referat für Kinderbetreuung – für psychologische Stellungnahmen
- ▶ Jugendwohlfahrt Land Salzburg
- ▶ Fortbildungsstellen (Zekip, St. Virgil, ...)
- ▶ Therapeutische Institutionen (Logopädinnen, Ergotherapeutinnen, Heilpädagogisches Institut)
- ▶ Ausbildungsstätten (Bafep – Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Salzburg, soziale Schule für Familienhilfe der Caritas)
- ▶ AVOS (Zahngesundheitserziehung, Gesunder Kindergarten)
- ▶ ÖAMTC (Verkehrssicherheit)
- ▶ Schikurs über die Schischule Mösenbichler, Faistenau
- ▶ Spielbus des Verein Spektrum, Salzburg
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit in Hof bei Salzburg: regelmäßige Besuche im Seniorenwohnheim, Musikum im K.U.L.T., Bibliothek, Polizei, Rettung, Feuerwehr, RAIKA, Kirche;



WIR ARBEITEN IM TEAM: DOKUMENTIEREN, PLANEN UND REFLEKTIEREN

Der tägliche Austausch und die wöchentliche, zweistündige Teambesprechung bieten die Möglichkeit zur gemeinsamen Planung von Festen, Lösung organisatorischer Aufgaben, usw.

Jede Pädagogin ist verpflichtet, ihre pädagogische Arbeit zu dokumentieren.

Planung und Reflexion richten sich nach dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan.

In Form eines PORTFOLIOS werden die Entwicklungsschritte des Kindes dokumentiert.

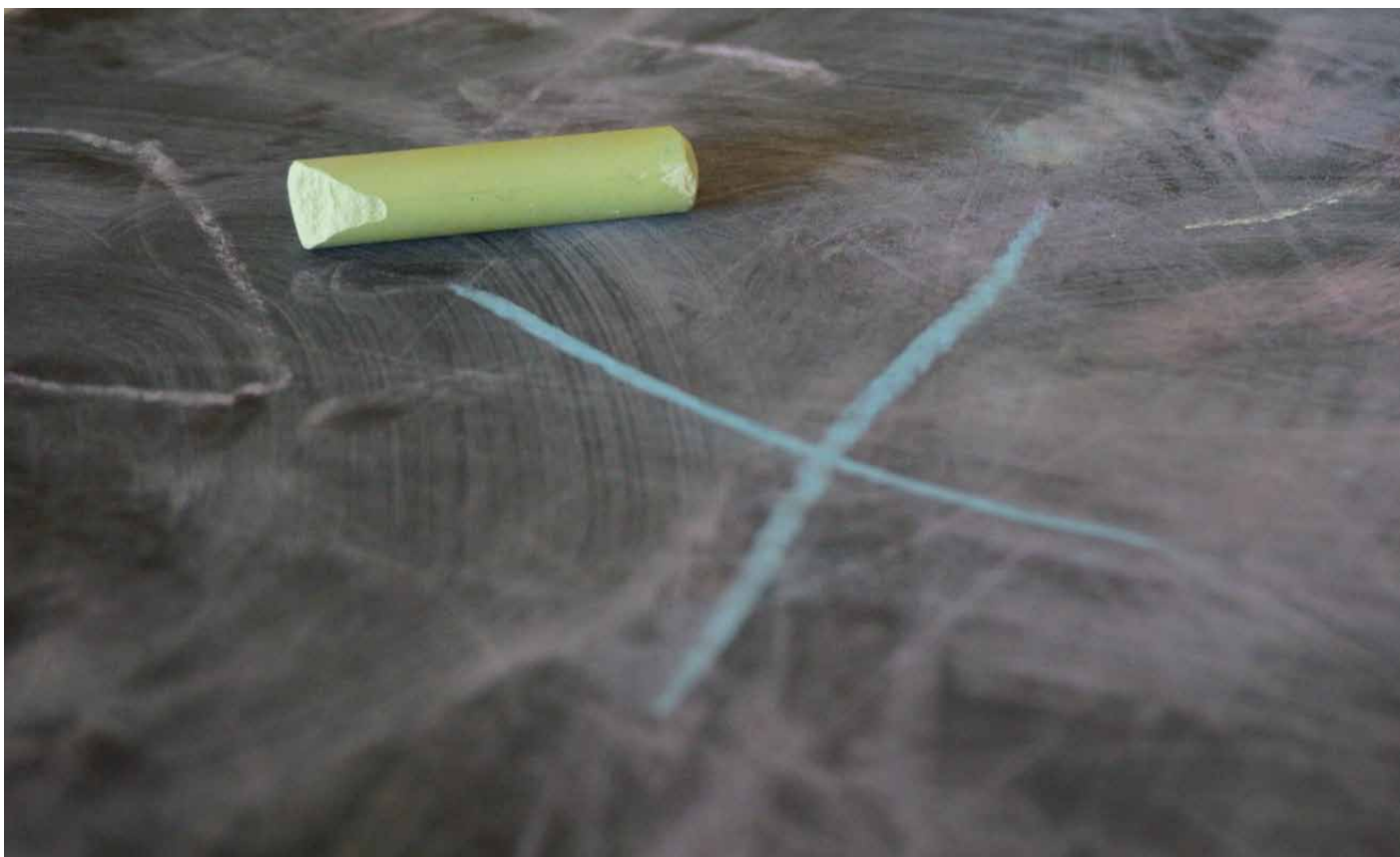
Dieses dient den Pädagoginnen als Instrument für die Beobachtung und Reflexion des individuellen Kindes und der Gruppe.

Daraus ergibt sich die pädagogische Planung und bezieht die Stärken, Bedürfnisse und Interessen des Kindes mit ein.

Weiteres dient das Portfolio als Grundlage für Entwicklungsgespräche und ermöglicht einen regelmäßigen Austausch mit den Eltern.

QUALITÄT IST UNS WICHTIG!

- ▶ Kooperative und bereichernde Zusammenarbeit zeichnet das gesamte Team aus. Stärken und Talente jeder einzelnen Pädagogin tragen in hohem Maße zu einer pädagogisch sehr wertvollen Atmosphäre im Haus bei.
- ▶ Es finden regelmäßige Mitarbeitergespräche mit der Leiterin statt.
- ▶ Die überaus positive Zusammenarbeit mit dem Rechtsträger, der Gemeinde Hof bei Salzburg, hat im gesamten Team einen hohen Stellenwert, der sich auch auf die Eltern und deren Kinder überträgt.
- ▶ Die großzügigen Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit zum Wohle des Kindes tragen dazu bei, motiviert, engagiert und wertschätzend in der Arbeit mit den Kindern den abwechslungsreichen Alltag zu erleben.
- ▶ Kindergartenpädagoginnen haben eine gesetzliche Fortbildungsverpflichtung. Diese nehmen wir gerne wahr, um stets neue Impulse und aktuelle Ansätze in Erziehung und Bildung einfließen zu lassen.
- ▶ Neben der pädagogischen Arbeit der gruppenführenden Kindergartenpädagogin obliegt die organisatorische Verantwortung der Kindergartenleitung.





*“Ich werde sicher mal
Prinzessin, weil ich kann
schon ohne Schlürfen die
Suppe essen”*

ALISA, 5 JAHRE



**VERFASSERINNEN UND
ERSTELLUNGSDATUM:**

Das Team des Kindergartens Hof bei Salzburg,
Stand: Juli 2017

**FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH:**

Leitung Karin Beinsteiner





LITERATURANGABE:

- ▶ Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan
- ▶ Praktisch didaktisch – Grundlagen der Kindergartendidaktik
- ▶ BADOK
- ▶ Fotos aus dem Kindergarten Hof bei Salzburg



▲●▲●▲●▲●▲

“Du hast ein bisschen eine große Nase, aber die passt gut in dein Gesicht.”

KATJA, 6 JAHRE

▼●▼●▼●▼●▼

**KONTAKT UND ADRESSE
DER EINRICHTUNG**

KINDERGARTEN HOF BEI SALZBURG
Postplattenstraße 3, 5322 Hof bei Salzburg
06229/2204-20
kindergarten@hof.at
www.kindergarten.hof.at

**KONTAKT UND ADRESSE
DES TRÄGERS**

GEMEINDE HOF BEI SALZBURG
Postplattenstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg
06229/2204
gemeinde@hof.at
www.gemeinde.hof.at

**WEITERE BETREUUNGSFORMEN
IN DER EINRICHTUNG:**

- ▶ 3 Krabbelgruppen
- ▶ 1 Alterserweiterte Gruppe

Leitung: Karin Beinsteiner

STAND: JULI 2017

